

# direkt vom *Jöns*

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE OERLINGHAUSEN

## *Lokal handeln*

Jeder kann sich für eine nachhaltige Versorgung entscheiden – mit produziertem Strom und Wärme vor Ort.



Seite 3

### **BUSLINIE 939**

Ihre Nutzung entscheidet über das Fortbestehen.

Seite 4

### **INTERVIEW**

Hintergründe zu Strompreis und Stadtwerke-Strategie.

Seite 7

### **LOKAL VERBUNDEN**

Thomas Kronshage leitet die Freiwillige Feuerwehr.



# Liebe

LESERINNEN UND LESER,

wie handelt man nachhaltig und klimafreundlich? Das fragt sich in diesen Tagen wahrscheinlich jeder – auch hier bei uns im schOEnen Oerlinghausen. Für uns als Stadtwerk ist wichtig, dass unsere Lösungen nicht nur sehr gut funktionieren, sondern auch nachhaltig sind. Deshalb setzen wir bei der Stromerzeugung zunehmend auf lokale Nähe. Unsere Blockheizkraftwerke erzeugen Strom und Wärme direkt vor Ort – nicht zu 100 Prozent regenerativ, aber hocheffizient. Und ab 01. Januar 2020 bieten wir ein neues Bergstadtprodukt, das komplett frei von Atom- und Kohlestrom ist – für eine grünere Zukunft!

**Peter Synowski,**  
Geschäftsführer Stadtwerke Oerlinghausen

**DIE ZÄHLERABLESER SIND UNTERWEGS** Alle Jahre wieder – steht die Jahresablesung der Zähler für Strom, Gas, Wärme und Wasser an. Noch bis **kurz vor Weihnachten** sind die Zählerableser der Stadtwerke Oerlinghausen in der Bergstadt unterwegs und erfassen Ihre Verbrauchsdaten. Selbstverständlich können sie sich entsprechend ausweisen. Wer es bequemer haben und nicht auf die Ableser warten möchte, kann seine Zählerstände **online übermitteln**. Die Eingabemaske ist unter dem Punkt „Service“ auf unserer Webseite freigeschaltet: [www.stadtwerke-oerlinghausen.de](http://www.stadtwerke-oerlinghausen.de) ➔



*Viel los  
bei uns!*

# Nachhaltigkeit muss sich gut anfühlen



Jeder kann seinen Beitrag leisten – aber die Politik muss die Richtung vorgeben. Durch klare Regelungen und Verbote. Zu diesem Schluss kam Referent Dr. Michael Kopatz, wissenschaftlicher Projektleiter am Wuppertal Institut, in seinem Vortrag „Schluss mit der Ökomoral: Wie wir die Welt retten, ohne ständig daran zu denken“ beim 3. Oerlinghauser Klimagespräch in der Mensa der Heinz-Sielmann-Schule, an dem rund 100 Interessierte teilnahmen. Durch die richtigen Strukturen könne nachhaltiges Verhalten erreicht und Öko zum Normalfall werden. Für den Bürger müsse es sich besser anfühlen, das Richtige in Sachen Klimaschutz zu tun.

*Klimagespräch!*

Schon jetzt können Sie sich den Termin für das 4. Oerlinghauser Klimagespräch vormerken: Es findet am Mittwoch, 7. Oktober 2020, um 19.30 Uhr in der Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums statt. Gastredner ist an dem Abend Polarforscher Arved Fuchs.

## MIT DEM BUS FAHREN – BUSLINIE SICHERN

Die neue Buslinie von Hörste über Währentrop nach Oerlinghausen in den Welschenweg hat inzwischen viele Fans – von Berufspendlern und Senioren über Schüler bis hin zu Wanderern, die zum Hermannsweg oder einem der zahlreichen weiteren Wanderwege gelangen möchten. Allerdings befindet sich die Strecke bis 2021 nach wie vor im Probebetrieb.


Ob sie danach bestehen bleibt, hängt von der Auslastung ab. Daher gilt: Wenn Sie die Linie 939 erhalten möchten, sollten Sie sie nutzen! Es gibt attraktive Ticketangebote. Besonders preisgünstig: Das 9-Uhr-Ticket. Das „Lippemobil one“ kostet nur 24,50 Euro, ist übertragbar und gilt auf allen Buslinien in Oerlinghausen. Es ist bei den Stadtwerken erhältlich.



### MIT HEINZ FLOTTMANN UNTERWEGS:

Die beliebten Comedy-Stadtrundfahrten gehen in die nächste Runde: Am Samstag, 9. Mai, startet die erste Tour des Jahres 2020. Treffpunkt ist 14.30 Uhr auf dem Parkplatz Amtsgarten in der Hauptstraße. Erwachsene und Kinder ab 15 Jahren zahlen für das rund 100-minütige Training der Lachmuskeln 14 Euro, Kinder bis 14 Jahren 10 Euro. Weitere Comedy-Stadtrundfahrten finden am Samstag, 13. Juni, und Sonntag, 6. September, statt, ebenfalls jeweils ab 14.30 Uhr. Weitere Informationen:

[www.oerlinghausen.de](http://www.oerlinghausen.de)



Geben einen Ausblick:  
Peter Synowski (r.)  
und Hans-Jürgen Paul

HÖHERE PREISE, ABER MEHR

# Zukunftssicherheit

Die Preise für Strom, Wärme und Wasser werden zum 1. Januar 2020 steigen. Zum Teil fließen die höheren Kosten durch Investitionen in die Versorgungsnetze an die Bürgerinnen und Bürger in Oerlinghausen zurück. Peter Synowski und Hans-Jürgen Paul, Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Oerlinghausen, erläutern im Interview die Hintergründe.

## Welche Gründe gibt es für den steigenden Strompreis zum Jahresbeginn?

**Peter Synowski:** Als Stadtwerk sind wir wie unsere Mitbewerber den rechtlichen Vorgaben unterworfen. Die EEG-Umlage, über die bundesweit der Ausbau der erneuerbaren Energien finanziert wird, steigt im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich an. Auch die Netzentgelte legen zu. Beide Preiskomponenten machen jeweils rund ein Viertel des Strompreises aus – zusammen genommen also die Hälfte. Und wir haben deutlich höhere Strombezugskosten. All das spiegelt sich in dem höheren Strompreis wider.

**Hans-Jürgen Paul:** Die höheren Netzentgelte geben uns den finanziellen Handlungsspielraum, in die notwendi-

ge Stabilität unserer Stromnetze zu investieren. Diese Investitionen werden über das kommende Jahr hinausgehen, sodass auch in den Folgejahren mit einem Anstieg der Netzentgelte zu rechnen ist. Diese Kosten kommen den Bürgerinnen und Bürgern durch die verbesserte Versorgungsinfrastruktur allerdings wieder direkt zugute und steigern auch den Wert unseres Unternehmens. Das ist wichtig, denn als 100 Prozent städtisches Unternehmen gehören wir letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern Oerlinghausens.

**Ein weiterer Schwerpunkt in der Strategie der Stadtwerke Oerlinghausen ist der Ausbau der eigenen Erzeugungskapazität. Welche Maßnahmen stehen hier an?**

**Peter Synowski:** Vor dem Hintergrund der Energiewende arbeiten wir stetig an unserem Strommix. Wir möchten ihn verbessern und unsere Stromeigenerzeugung stärken. So haben wir in diesem Jahr drei neue Blockheizkraftwerke in Betrieb genommen. Im Jahr 2020 folgen noch zwei weitere Anlagen.

**Hans-Jürgen Paul:** Für die neuen Blockheizkraftwerke erwarten wir eine erhebliche Förderung durch staatliche Umlagen. So werden sie einen wesentlichen Teil ihrer Finanzierungskosten selbst erwirtschaften.

**Welche Eigenerzeugungsquote erreichen Sie durch die neuen Anlagen?**

**Peter Synowski:** Im Jahr 2020 können wir etwa ein Drittel des gesamten

Stroms, der in Oerlinghausen benötigt wird, durch die neuen Aggregate selbst produzieren. Die Anlagen arbeiten hocheffizient und direkt vor Ort. Ökologisch sinnvoll und lokal produzierter Strom für die lokalen Nutzer – diese Logik finden wir besser, als uns über Zertifikate lediglich einen grünen Anstrich zu geben. Dafür investieren wir etwa fünf Millionen Euro in die neuen Erzeugungsanlagen.

### Welche weiteren Investitionen sind auf mittlere Sicht vorgesehen?

**Peter Synowski:** Wir werden bis 2022 rund 15 Millionen Euro investieren und unsere Investitionsaktivitäten in den Folgejahren bis 2029 auf einem etwas niedrigeren Niveau fortsetzen. Die Investitionen in die Strom- und Wärmeerzeugung werden bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Dann werden wir uns auf den Ausbau der Wärmenetze und der Wassernetze konzentrieren, aber auch auf die Erneuerung unserer Wassergewinnungsanlagen und unserer sonstigen Anlagen.

**Hans-Jürgen Paul:** Die im Unternehmen Verantwortlichen sind aber auch ver-

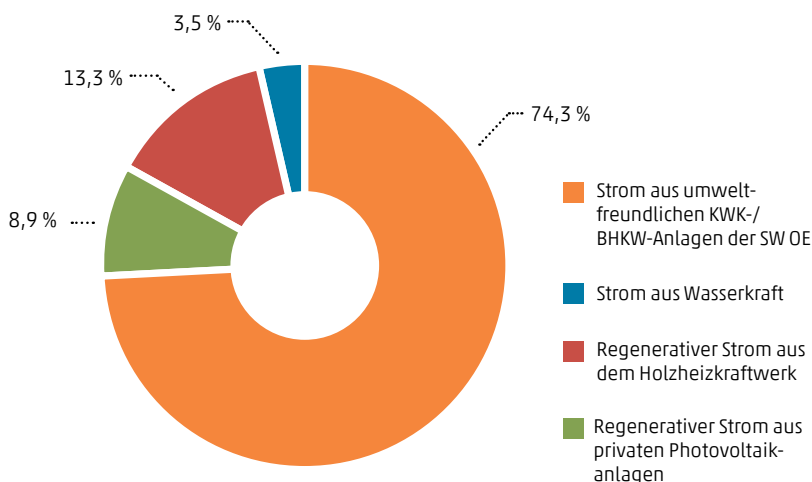
pflichtet, mit dem Vertrauensvorschuss des Aufsichtsrates, der zu diesen weitreichenden Maßnahmen grundsätzlich grünes Licht gegeben hat, verantwortungsbewusst umzugehen.

### Wieso sollten sich die Oerlinghauser bewusst für die Stadtwerke als Energieversorger entscheiden?

**Peter Synowski:** Wir sind das Versorgungsunternehmen vor Ort und legen großen Wert auf die lokale Erzeugung von Strom und Wärme. Diese Entwicklung soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen und ausgebaut werden. Unsere Investitionen sind Investitionen für Oerlinghausen und für die Daseinsvorsorge vor Ort. Wir verstehen uns als Teil von Oerlinghausen und versuchen immer im Sinne der hier lebenden Menschen zu arbeiten. Ich denke, das sind eine ganze Reihe guter Argumente.

**Hans-Jürgen Paul:** Wir sind froh, dass wir in Oerlinghausen nach wie vor eine hohe Akzeptanz besitzen. Wir wissen: Unsere Kunden schätzen es, dass ihre Anliegen vor Ort von unseren kompetenten Fachleuten unbürokratisch und schnell geregelt werden. Da bei uns alle

## ÜBERSICHT FÜR ALLE BERGSTADTSTROM-KUNDEN (AB 01. JANUAR 2020)



Aus diesen Quellen stammt bilanziell der Oerlinghauser Bergstadtstrom

### BERGSTADTSTROM OHNE ATOM

Ein neues Bergstadtstromprodukt, das es in sich hat – das heißt: eben nicht! Denn ab 01.01.2020 bieten die Stadtwerke Oerlinghausen Ihnen die Möglichkeit, bei Ihrer Stromversorgung vollständig auf Atomkraft und Kohlestrom zu verzichten. Der neue Bergstadtstrom mit einer Laufzeit von einem Jahr kostet 31,19 Cent/Kilowattstunde bei einem Grundpreis von 8,39 Euro/Monat (brutto). Der Strom stammt zum großen Teil aus der lokalen Erzeugung mithilfe der eigenen Blockheizkraftwerke. Für den Rest haben die Stadtwerke Oerlinghausen sich norwegische Wasserkraftzertifikate beschafft. So ist es für Sie als Kunde einfach, auf mehr Nachhaltigkeit beim Strombezug zu setzen.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.stadtwerke-oerlinghausen.de](http://www.stadtwerke-oerlinghausen.de)

Dort finden Sie auch alle ab 1. Januar 2020 gültigen Preise für Energie und Wasser.

Über alle Preisänderungen wurden unsere Stromkunden bereits schriftlich informiert, alle neue Preise erscheinen in den öffentlichen Bekanntmachungen.

Ver- und Entsorgungsthemen in einer Hand liegen, können wir gesamtgesellschaftliche Lösungen anbieten. Und schließlich sind die Stadtwerke mehr als ein „reiner“ Energieversorger, da wir das Hallen- und das Freibad betreiben und uns um ein attraktives ÖPNV-Angebot in Oerlinghausen kümmern.

### Für das kommende Jahr werden Sie ein neues Produkt unter der Marke Bergstadtstrom einführen. Was ist das Besondere daran?

**Peter Synowski:** Es wird ein Stromtarif sein, in den weder Atom- noch Kohlestrom mit einfließen. Die Kunden, die dieses Produkt wählen, erhalten zum großen Teil den Strom, den wir selbst mit unseren Anlagen vor Ort produzieren. Die restliche Strommenge decken wir nachhaltig über norwegische Wasserkraftzertifikate ab. Hier sehen Sie, worauf wir besonderen Wert legen: Zuerst die lokale Erzeugung vor Ort, dann die Nutzung von Zertifikaten. So kommen wir zu mehr Nachhaltigkeit.

**Hans-Jürgen Paul:** Unsere Bergstadtprodukte haben bei unseren Kunden großen Anklang gefunden, und wir hoffen, dass das auch in Zukunft so bleiben wird. Der Einstieg ist noch bis zum 31.12.2019 möglich. ➔



# „ES MUSS AUCH MAL NACHT SEIN!“

**Im Job sorgt er für sauberes Wasser, in seiner Freizeit setzt er sich für die Umwelt ein: Oliver Schneider, Leiter der Kläranlage Oerlinghausen und Hobby-Astronom, engagiert sich gegen Lichtverschmutzung.**

Oliver Schneider hat in puncto Abwasser alles im Blick. Als Leiter der Kläranlage in Oerlinghausen verantwortet er den technischen Betrieb bei der Aufbereitung von bis zu 400.000 Kubikmetern Wasser pro Jahr. „Ohne Aufbereitung könnten Gewässer ‚kippen‘, wenn wir das Wasser zurückleiten“, erklärt er. Vielfach sei es Gedankenlosigkeit, durch die Verschmutzungen und Schadstoffe ins Wasser gelangen. Beispielsweise, wenn Feuchttücher oder alte Medikamente in der Toilette landen. Dinge wie diese filtert die Kläranlage dann wieder aus dem Abwasser heraus.

## ZU VIEL LICHT IN DER NACHT

Gedankenlosigkeit ist auch der Hauptgrund für das Problem, dem sich Oliver Schneider in seiner Freizeit entgegenstellt: Lichtverschmutzung. „Es gibt in Europa keine Stelle mehr, die nicht lichtverschmutzt ist“, sagt er. „Der Mensch ist ein ‚Tagtier‘. Daher versuchen wir, den Tag auch in die Nacht zu holen. Dabei vergessen wir allerdings, dass es auch Lebewe-



Der Mensch ist ein ‚Tagtier‘. Daher versuchen wir, den Tag auch in die Nacht zu holen. Dabei vergessen wir allerdings, dass es auch Lebewesen gibt, die die Nacht brauchen.

**Oliver Schneider**

sen gibt, die die Nacht brauchen.“ Aufmerksam wurde Schneider auf die Lichtverschmutzung durch sein Hobby: die Astronomie. Hier stört zu viel Licht bei der Beobachtung der Sterne. Doch der Blick in die Sterne machte Oliver Schneider noch etwas anderes klar: „Da oben ist für uns gar nichts.“ Weite Teile des Orbits seien lebensfeindlich. Die für den Menschen erreichbaren ohnehin.

## SINKENDE ZAHL AN TIEREN

Oliver Schneider kam zu dem Entschluss, sich über den NABU gegen die Lichtverschmutzung zu engagieren. Denn Phänomene wie der Rückgang von Insekten und Vögeln hängen zum Teil mit der Lichtverschmutzung zusammen. Zu viel Licht stört nachtaktive Insekten bei ihrer Futtersuche oder ihrer Paarung, mit ihnen fehlt dann die Nahrungsquelle für größere Tiere. Und nachtaktive Insekten gibt es viele. Oliver Schneider: „Von den rund 340 heimischen Schmetterlingsarten sind beispielsweise gerade einmal 15 tagaktiv.“

## BEWUSSTERER UMGANG MIT LICHT

Die Umstellung auf energiearme LED hat das Problem der Lichtverschmutzung weiter verschärft. „Weiße LED haben im Vergleich zu herkömmlichen Lampen ein anderes Lichtspektrum mit zu viel Blauanteil und sind von ihrer Intensität her häufig zu stark“, weiß Oliver Schneider. „Außerdem sind LED günstig. Beleuchtung kostet nichts mehr.“ Daher nähme sie auch im privaten Bereich stetig zu. Ein Beispiel bietet die immer stärkere Weihnachtsbeleuchtung. Die Lösung: Licht sollte nur dahin gestrahlt werden, wo es gebraucht wird. Leuchtmittel sollten einen hohen Rotanteil in der Lichtfarbe haben. Denn die roten Lichtbestandteile sind für Insekten nicht sichtbar. Darüber hinaus gilt das Motto: einfach mal Abschalten. So wie die Straßenbeleuchtung in dem Wohnumfeld, in dem Oliver Schneider wohnt: Sie ist wochentags von 0 bis 5.30 Uhr komplett ausgeschaltet. Oliver Schneider resümiert: „Es muss auch mal Nacht sein!“

## GELEBTE LOKALE

# Verantwortung

**Thomas Kronshage ist Oerlinghauser mit Leib und Seele. Selbstverständlich setzt der Leiter des Bauhofs und der Freiwilligen Feuerwehr daher bei seiner Energieversorgung auf die Stadtwerke Oerlinghausen.**

Acht Minuten – so lange darf es dauern, bis nach einer Alarmerung die Feuerwehr am Einsatzort ist. In Oerlinghausen kommt dann die Freiwillige Feuerwehr. „Erst ab 25.000 Einwohnern muss eine Stadt eine eigene Berufsfeuerwehr aufstellen oder den Nachweis erbringen, dass der Brandschutz durch die Freiwillige Feuerwehr jederzeit personell sichergestellt ist“, erklärt Thomas Kronshage, der als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr den zwei Löschzügen mit knapp 100 Ehrenamtlichen vorsteht. Hinzu kommen noch rund 50 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, eine Alters- und Ehrenabteilung sowie ein eigener Musikzug. Thomas Kronshage: „Es ist ein anspruchsvolles, aber auch sehr sinnvolles Hobby.“ Was muss ein Feuerwehrmann mitbringen? Eine gewisse Technikaffinität und natürlich eine gute Portion Idealismus. Denn losgehen kann es jederzeit. Dafür finden die Mitglieder eine starke Gemeinschaft, deren gemeinsame Einsätze sie eng zusammenschweißt.

### WICHTIG FÜR DIE STADT

Für Oerlinghausen hat die Freiwillige Feuerwehr eine besondere Bedeutung. Denn die Stadt ist verpflichtet, den abwehrenden Brandschutz sicherzustellen. Bei der Einwohnerzahl ist das durch eine Freiwillige Feuerwehr erlaubt. Und was wäre, wenn sich nicht genug Freiwillige finden? Thomas Kronshage: „Dann müsste die Stadt eine Pflichtfeuerwehr oder eine eigene Berufsfeuerwehr einrichten.“ Eine Maßnahme, die viel Geld kosten würde.

Bei der Stadt, bei den Stadtwerken und in ortsansässigen Firmen gibt es daher freiwillige Feuerwehrleute, die bei Alarm alles stehen- und liegenlassen, um zur Feuerwache zu kommen. „Natürlich kann nicht jeder immer vom Arbeitsplatz verschwinden. Aber die notwendige Besetzung von mindestens neun Mann können wir immer gewährleisten“, sagt Thomas Kronshage. Und Einsätze gibt es zahlreiche: Bis jetzt waren es in diesem Jahr bereits 160.

### VERBUNDEN MIT DER REGION

„In Oerlinghausen kann man sehr gut leben“, findet Thomas Kronshage. Jährliche Veranstaltungen wie das Schützenfest, aber auch die reiche Natur, machen die Stadt für den gebür-

tigen Oerlinghauser so lebenswert. Bei seiner Strom- und Wasserversorgung setzt Thomas Kronshage daher auch ganz selbstverständlich auf die Stadtwerke Oerlinghausen. „Man muss sehen, was die Stadtwerke für Oerlinghausen leisten“, erklärt er. „Überschüsse fließen in öffentliche Angebote zurück, beispielsweise in den Betrieb des Hallen- und Freibades.“ Außerdem gefällt ihm die Ausrichtung auf nachhaltige Erzeugung. „Der Einsatz von Blockheizkraftwerken ist schon eine innovative Technologie. Es ist sinnvoll, dass die erzeugte Wärme nicht ungenutzt verloren geht, sondern ins Fernwärmenetz geleitet wird.“ Und nicht zuletzt sind die Stadtwerke Oerlinghausen auch ein wichtiger Partner für die Freiwillige Feuerwehr – wenn es um die Bereitstellung des Löschwassers geht. ➔



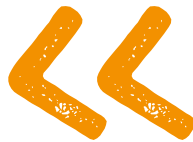
# Wo ist das?

## MITMACHEN & GEWINNEN



Ein neues Suchbild: Wo in Oerlinghausen ist dieses Bild entstanden? Wissen Sie es? Dann schreiben Sie uns. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Tickets für das „Burns Supper“ mit schottischen Spezialitäten und Whisky-Tasting am 25. Januar in der Altdeutschen Bierstube in Oerlinghausen.

Einsendeschluss ist der 6. Januar 2020.  
Wir wünschen Ihnen viel Glück!



**AB DIE POST** Schicken Sie uns die Lösung per Post oder E-Mail:

➤ **Stadtwerke Oerlinghausen**  
Rathausstraße 23  
33813 Oerlinghausen

➤ **info@sw-oe.de**



Das Lösungswort der letzten Ausgabe ist:  
Wassertretbecken.

Lösung: \_\_\_\_\_

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle personenbezogenen Daten per Post werden nicht elektronisch erfasst oder

gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: [www.stadtwerke-oerlinghausen.de/unternehmen/datenschutz.html](http://www.stadtwerke-oerlinghausen.de/unternehmen/datenschutz.html)

### IMPRESSUM

**Stadtwerke Oerlinghausen GmbH**, Rathausstraße 23, 33813 Oerlinghausen | **Telefon:** 05202 4909-0, **Fax:** 05202 4909-50 | **Redaktion:** Peter Synowski (verantwortl.), Bernd Seibert, in Zusammenarbeit mit Tanja Kumpf, Christoph Lindemann, Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg | **Herausgeber:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | **Gestaltung:** Camilo Toro | **Fotos:** KCHANDE – iStock.com (Titel), Kristian Hoffmann (Seite 2, 3, 4, 6, 7, 8), Knut Dinter (Seite 3/Michael Kopatz) | **Druck:** Chutsch e. K. Display & Co., An der Bleiche 30-36, 33813 Oerlinghausen